

Nils Fischer ist Saxofonist und Bassklarinetttist mit einer Vorliebe für tiefe Instrumente. Er bewegt sich in verschiedenen Stilrichtungen des Jazz. 1988 in Gelsenkirchen geboren, genießt er ersten Saxofon- und Ensembleunterricht bei Andreas Krennrich an der Musikschule Germersheim. 2008 zieht es ihn zum Musikstudium nach Luzern. Besonders Urs Leimgruber, Reto Suhner und Frank Möbus hinterlassen wichtige Spuren in seiner musikalischen Ausbildung. Im Juli 2013 schliesst er den „Master of Performance“ und im Februar 2015 den „Master of Music Pedagogy“ ab. Seine Working Band „The Great Harry Hillman“ spielt seit 2009 wachsende Tourneen durch Europa. Im Frühjahr 2015 gewinnt das Quartett den „ZKB – Jazzpreis“ im Moods [ZH]. Nils Fischer ist Sideman u.a. bei „Laurent Méteau’s Metabolism“, „Marena Whitcher’s Shady Midnight Orchestra“, „Blaer“ und „Raphael Jost and lots of horns“.

David Koch, 1988 in Sursee geboren, hat seine musikalischen Interessen immer in intensiven Etappen ausgelebt. Als Sohn eines klassischen Flötisten aufgewachsen, hatte er in seiner Kindheit viel klassische Musik um die Ohren. Als 10- bis 20-jähriger war er als Flötist mit der Irish-Folk- und Klezmerband Planxty Irwin unterwegs.

Parallel dazu begann er, Gitarre zu spielen. Ausgehend vom Klezmer entdeckte er das Werk von John Zorn und die Musik der New York Downtown Avantgarde, die ihn begeisterten. Das führte ihn zum Jazz-Studium an der Musikhochschule Luzern, wo er von Kurt Rosenwinkel, Gerry Hemingway und insbesondere Frank Möbus wichtige Impulse erfuhr. Bei Frank Möbus machte er die Masterausbildung. Mit dem Engagement in der Indierockband „Book On Shelves“ begann er die Klangästhetik und die Möglichkeiten des Pop auszuloten und zu schätzen. David Koch ist ein Klangtüftler und Do-It-Yourself-Forscher, der alles, was er anpackt, heftig und mit Leidenschaft macht. Er hat eine ganze Sammlung von Effektgeräten, die er modifiziert oder selber gebaut hat, um auch in Live-Situationen jene Soundmöglichkeiten zur Verfügung zu haben, die ihn interessieren. Er ist Mitglied von „The Great Harry Hillman“ und hat als aktuellstes Projekt mit Lea Fries das Duo VSITOR ins Leben gerufen.



Samuel Huwyler nutzt seine Kreativität als Quelle seines Schaffens in Musik und Grafik. 1988 in Endingen AG geboren, als Sohn eines Jazzschlagzeugers, ist Musik in seinem Umfeld allgegenwärtig. Instrumente, Papier und Farben wecken schon früh die Leidenschaft Ideen umzusetzen und diese zu präsentieren. Nach 4 Jahren Unterricht in klassischer Gitarre entdeckt er die E-Gitarre und gründet seine erste Rockband „TRD“, die bis heute besteht. Fasziniert von Saiteninstrumenten wechselt er mit 16 Jahren zum E-Bass, was ihn anschließend zum Musikstudium an der Hochschule Luzern bewegt. Wolfgang Zwiauer, Uli Heinzler und Heiri Känzig prägen seinen Werdegang als Bassisten. 2013 schliesst er den „Master of Arts – Major Performance Jazz“ ab. Er erhält 2015 den Werkbeitrag

des Aargauer Kuratoriums. Aktuell spielt er Tourneen durch die Schweiz und Europa mit seiner Workingband „The Great Harry Hillman“ [ZKB Jazzpreis 2015], „Laurent Méteau’s Metabolism“ und weiteren Projekten.

Dominik Mahnig [1989] ist in einer Musikerfamilie in Willisau aufgewachsen. Von frühester Kindheit an faszinierte ihn alles, worauf sich trommeln liess. Prägend und stilbildend waren die ersten Erfahrungen am Jazzfestival Willisau,

so zum Beispiel das legendäre Solokonzert von Cecil Taylor. Taylors intuitive, kontrastreiche und energetische Spielweise faszinierten den jungen Schlagzeuger und sind heute zu Mahnigs Markenzeichen geworden. Nach seinem Bachelorabschluss in Luzern absolvierte er ein Masterstudium in Köln, wo sich mittlerweile sein Lebensmittelpunkt befindet. Gerry Hemingway, Frank Gratkowski und Jonas Burgwinkel waren wichtige Mentoren auf diesem Weg. Als Improvisator hat er bereits seine Spuren hinterlassen und konzertierte unter anderem mit den Musikern Simon Nabatov, Mark Dresser, Matthias Schubert und Robert Landfermann. Für seine solistischen Ausflüge wurde er 2013 mit dem Wilhelm-Fabry Förderpreis der Stadt Hilden ausgezeichnet. Im Zentrum seines musikalischen Schaffens stehen mit The Great Harry Hillman [ZKB Jazzpreis 2015], dem Zoom Trio und Die Fichten [Tremplin Jazz d’Avignon 2014] seine Workingbands.